

April/Mai 2019

Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

 Frieden 



Auf Spurensuche

Nach den Sommerferien beginnen in unseren Gemeinden neue Konfirmationskurse. Ein Schuljahr lang beschäftigen wir uns mit den wirklich großen Fragen des Lebens: **Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo will ich hin? Gibt es Gott?** Und, wenn ja, wie komme ich Gott auf die Spur? – Wenn dich das interessiert: Schau mal auf Seite 9.

Kirche bei uns. Gottesdienste



APRIL

SONNABEND, 6. APRIL

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 7. APRIL (JUDIKA)

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfr. Götz-Guerlin

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann

11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfr. Götz-Guerlin

MITTWOCH, 10. APRIL

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

DONNERSTAG, 11. APRIL

11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

SONNABEND, 13. APRIL

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 14. APRIL (PALMARUM)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus / Vikarin Dittmann

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Prädikantin Busse

11.30 Uhr Friedenskirche G, K Pfr. Häfele

IN DER KARWOCHE FEIERN WIR PASSIONSANDACHTEN VON MONTAG BIS MITTWOCH, JEWEILS UM 18 UHR. Näheres auf Seite 7.

GRÜNDONNERSTAG, 18. APRIL

18.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Pfn. Franke-Atli

18.00 Uhr Neu-Westend A Pfr. Vöhler

KARFREITAG, 19. APRIL

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus

11.30 Uhr Friedenskirche A, K Wolf-Ferrari-Ensemble, Amici Vocales, Pfr. Häfele

15.00 Uhr Neu-Westend G Musik und Wort zur Sterbestunde Jesu, Pfn. Althaus

OSTERNACHT, 20./21. APRIL

23.00 Uhr Friedenskirche Pfr. Häfele mit Taufen und -erinnerung

5.00 Uhr Neu-Westend Pfn. Althaus mit Taufferinnerung

OSTERSONNTAG, 21. APRIL

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Pfr. Vöhler

10.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Osterfrühstücksgottesdienst mit Pfr. Wehrmann

11.30 Uhr Friedenskirche F Pfn. Franke-Atli

OSTERMONTAG, 22. APRIL

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus, Vikarin Dittmann

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Althaus, Vikarin Dittmann

SONNTAG, 28. APRIL (QUASIMODOGENITI)

10.00 Uhr Neu-Westend A Pfr. Vöhler, Verab. Bärbel Bader

11.30 Uhr Friedenskirche A Pfn. Franke-Atli, Konfirmationsjubiläum

MAI/JUNI

SONNTAG, 5. MAI (MISERICORDIAS DOMINI)

10.00 Uhr Neu-Westend G, K Vikarin Dittmann

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

MITTWOCH, 8. MAI

16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

DONNERSTAG, 9. MAI

11.00 Uhr Nova Vita G Pfr. Vöhler

SONNABEND, 11. MAI

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 12. MAI (JUBILATE)

10.00 Uhr Neu-Westend F Pfn. Althaus und Team, Taufferinnerung

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Prädikantin Busse

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Ochel

SONNABEND, 18. MAI

18.00 Uhr Neu-Westend Ad Markus Simon

SONNTAG, 19. MAI (KANTATE, ABSCHLUSSWOCHEENDE DER KONFIRMAND/INN/EN)

10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfn. Franke-Atli

11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

SONNABEND, 25. MAI

18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG, 26. MAI (ROGATE)

10.00 Uhr Neu-Westend A, K Pfn. Althaus, Goldene Konfirmation

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann

11.30 Uhr Friedenskirche A, K Pfn. Franke-Atli

DONNERSTAG, 30. MAI (CHRISTI HIMMELFAHRT)

10.00 Uhr Neu-Westend Konfirmation Pfr. Vöhler

11.00 Uhr Friedenskirche Konfirmation Pfr. Häfele

14.30 Uhr Friedenskirche Konfirmation Pfr. Häfele

SONNTAG, 2. JUNI (EXAUDI)

10.00 Uhr Neu-Westend Konfirmation Pfr. Vöhler

11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann

11.30 Uhr Friedenskirche Konfirmation Pfr. Häfele

A: Abendmahlsgottesdienst, **Ad:** Andacht, **F:** Familiengottesdienst, **G:** Gottesdienst, **K:** Kindergottesdienst

Monatsspruch April

Jesus Christus spricht:
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
Matthäus 28,20

Es hätte kein besseres Ende geben können: Der Evangelist Matthäus hat seine Geschichte erzählt, wie Jesus geboren wurde, wie er gelebt, was er gesagt und getan hat, wie er gekreuzigt wurde, gestorben ist und auferstanden. Daraufhin lässt er Jesus den Frauen am leeren Grab begegnen und dann ein letztes Mal seinen Jünger auf einem Berg in Galiläa erscheinen. Jesus gibt ihnen den Auftrag, zu den Menschen zu gehen und sie zu begeistern: „Gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe.“ Und dann kommt es, dieser letzte Satz, dieses Versprechen: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28,18b-20)

Es markiert den Übergang in eine neue Zeit. Von nun an ist Jesus ja nicht mehr in der Weise da, wie es seine Jüngerinnen und Jünger gewohnt sind. Und trotzdem spüren sie seine Gegenwart. Wie so viele spüren sie, dass er da ist. Er begeistert. Heute 2,3 Milliarden Menschen – und mich. Er löst sein Versprechen ein: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

An dieses Versprechen erinnern wir uns bei jeder Taufe. Wir lesen das Ende des Matthäusevangeliums – und vom Anfang einer neuen Zeit. Vor einigen Jahren fragte mich ein Vater einmal, ob er bei der Taufe seiner Töchter die ganze Geschichte vorlesen könne, wie Jesus seinen Jüngern begegnet. Er habe mit dem Text so seine Schwierigkeiten und der Kontext helfe ihm. Und so las er: „Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.“ (Matthäus 28,16f)

Dieser letzte Halbsatz war mir bis dahin nie so richtig aufgefallen. Ich hatte ihn irgendwie immer überlesen. Aber er ist genial! Denn so vollmundig dieses Versprechen ist, das Jesus da macht, so schwierig ist es auch. Es fühlt sich eben einfach nicht immer so an. Und ein Blick in 2000 Jahre Geschichte des Christentums lässt es mir schwerfallen, zu glauben, dass Jesus immer da gewesen sein soll. Es ist einfach zu viel Schreckliches passiert – und es hat kein Ende.

Viele Menschen ziehen daraus die Konsequenz, an gar nichts mehr zu glauben. Sie ziehen sich aus dem öffentlichen Leben zurück ins Private. Und das betrifft nicht nur die Kirchen, sondern fast alle großen Organisationen, Parteien, Vereine und Gewerkschaften: Sie alle verlieren Mitglieder.

Manchmal hat es fast etwas von einer Entschuldigung: „Was kann ich alleine schon ausrichten? Ja, gar nichts.“ Dabei brauchen wir mehr denn je Menschen, die sich für andere einsetzen, Menschen, die etwas dafür tun, dass die Welt ein besserer Ort wird. Auch wenn es etwas kostet. Jede und jeder von uns kann Hunger stillen oder die Klimaerwärmung stoppen. Oder mal bei den alten Nachbarn vorbeischaun. Oder zurücklächeln. An Möglichkeiten mangelt es nun wirklich nicht. Und ich finde, es lohnt sich immer! Denn wo das passiert, wo sich Menschen für andere einsetzen, wo sie füreinander da sind, da ist auch immer dieser ganz besondere Geist zu spüren. Dann hört man es leise wispern: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“



Pfarrer Wolfgang Häfele

Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE: Tannenbergallee 6

HERMANN-STÖHR-HAUS im Grünen Dreieck, Angerburger Allee 56

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND, Eichenallee 47-53: Andacht jeden

Dienstag, 18.15 Uhr, in der Schulzeit jeden Sonntag Kindergottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

SENIORENHEIM KÄTHE DORSCH, Tharauer Allee 15

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
 Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren

Tel.: 030 / 3009740
 www.enge-co.de

ENGE+CO
 Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch
 im Objekt- und Privatbereich

25

gardenen-express
 Fritzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
 ☎ 3219975 Fax 3 22 38 57 ☎ 3 21 61 32
 www.gardenen-express.de e-mail doehler@gardenen-express.de

- Eigenes Näh- und Änderungsatelier
- Fertigung von Store Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

MICHAEL SCHATZ

**Garten- und Landschaftsbau
 Gartenpflege**

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

Seit 1977

MARKGRAEFER WEINHANDLUNG

Badische Weine, Sekt & Spirituosen
 Spandauer Damm 27
 14059 Berlin-Charlottenburg
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
 Telefon (030) 341 90 79
 Fax (030) 341 03 36
 www.markgraefer-weinhandlung.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 10.00–18.30 Uhr,
 Sa. 10.00–14.00 Uhr

NOVA VITA
 Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0
 Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.
 www.novavita.com

Ambulanter Pflegedienst

Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.

Wir sind immer für Sie da.
 Telefon 030.20 63 09 50

www.pflegedienst-gruppe-schott.de

gruppe reinhold schott
 Pflegedienst

Fürstenplatz Apotheke
 Länderallee 38
 14052 Berlin-Westend

Tel: 030 – 305 39 99
 Fax: 030 – 305 30 27

www.fuerstenplatz-apotheke.de
 geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰
 Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

Zuhause in guten Händen!

Immer für Sie da

Durch viel Engagement, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen helfen wir Ihnen, den Alltag in der lieb gewordenen und vertrauten Umgebung zu bewältigen.

030 25323650
 pflegedienst.charlottenburg@johanniter.de

DIE JOHANNITER
 Aus Liebe zum Leben

Ihre Werte in guten Händen.

Krossa & Co.
 Immobilien GmbH

Villen
 Eigentumswohnungen
 Wohn- und Geschäftshäuser
 Grundstücke

Büro Berlin-Charlottenburg - Tel.: 030 / 89 52 88-0
 Büro Berlin-Grünwald - Tel.: 030 / 89 52 88-71
 zentrale@krossa-co.de
 www.krossa-co.de

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger – Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

Jahresthema 2019

Gott spricht:
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalms 34,15

Europa bringt Frieden

Als Konrad Adenauer am 9. Mai 1950 den Vorschlag des französischen Außenministers Robert Schuman zur Gründung einer „Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ erhielt, war ihm sofort klar, dass es sich um weit mehr als um einen wirtschaftlichen Zweckverband handelte. Diese Gemeinschaft diente nach seiner Überzeugung dem „eminent friedlichen Ziel“ der „Erhaltung des Friedens“, dem Ziel, durch europäische Einigung „den Völkern der Welt einen dauerhaften Frieden“ zu geben. Wirtschaftliche Integration war immer als Mittel gedacht. Das Ziel war immer Frieden, auf einem Kontinent, der sich durch Feindschaft und Kriege selbst in den Abgrund gestürzt hatte.

Frieden kann nur auf Gerechtigkeit und Respekt aufgebaut werden. Die Gegenprobe macht das noch deutlicher: Wo Unrecht und Missachtung herrschen, wird Frieden nicht einkehren. Die Europäische Integration hat mit Erfolg versucht, Recht an die Stelle von Gewalt zu setzen. Wo zuvor – Jahrhunderte lang – das Recht des Stärkeren galt und bei Bedarf mit Gewalt (zwischen Staaten heißt das: Krieg!) durchgesetzt wurde, ist gemeinsame Rechtsetzung eingekehrt: Europarecht gilt in allen Mitgliedstaaten. Und schon Schuman und Adenauer war klar, dass Frieden nur auf Gleichberechtigung, auf dem Respekt vor dem anderen als einem „gleich Berechtigten“ eine sichere Grundlage hat, auf Augenhöhe, in Anerkennung seiner Gleichwertigkeit. Deutsch-französische „Versöhnung“, europäisch ausgeweitet, heißt, die anderen Nationen in Europa als Ebenbürtige, als „Gleich-Berechtigte“ anzuerkennen. Und in der Nachkriegszeit war insbesondere Deutschland dringend darauf angewiesen, solche Anerkennung zurück zu erlangen. Den entscheidenden Schritt dazu hat Frankreich getan.

In der Europäischen Union werden diese Grundwerte auf vielfältige Art in den politischen Alltag übersetzt, und vieles davon ist für viele Menschen schwer nachzuvollziehen – meist einfach deshalb, weil es der Sache nach kompliziert ist und weil es schwierig ist, die verschiedenen Interessen von (noch) achtundzwanzig Mitgliedstaaten unter einen Hut zu bringen. Aber manche Dinge sind auch einfach zu erfahren, wie etwa unsere Freiheit, Grenzen in Europa ignorieren zu können, nach Frankreich oder Italien fahren zu können, ohne Visa zu beantragen, ja ohne an Grenzen überhaupt kontrolliert zu werden. Und: Wer hat heute Angst vor einem deutsch-französischen Krieg?! Lächerlich? Aber genau diese Angst war für die Generation unserer Eltern, Großeltern, Urgroßeltern lebensbegleitend. In jeder Generation gab es einen solchen Krieg, und manche Alten haben zwei davon mitgemacht.

Am 26. Mai finden Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die europäischen Institutionen sind, anders

als oft behauptet, auf mehrfache Weise legitimiert: So ist Deutschland im Ministerrat und im Europäischen Rat immer und prominent durch ein Mitglied der von uns gewählten Regierung vertreten. Das Europäische Parlament ist die von uns direkt gewählte, durch unsere Wahlentscheidung legitimierte Institution. Deshalb ist es unsere Verantwortung, die Abgeordneten und die Partei in dieses Parlament zu wählen, die unsere Anliegen auf europäischer Ebene vertritt. Das Europäische Parlament entscheidet praktisch bei allen Gesetzen mit. Und so viele europäische Gesetze sind heute für uns im ganz konkreten Alltag bestimmend, von Grenzwerten für Auto-Abgase bis zur Abschaffung der Roaming-Gebühren bei grenzüberschreitenden Telefonaten (vor zwei Jahren)! Wer wollte da nicht durch seine Wahl mitbestimmen? Das Europäische Parlament ist der offenkundigste Ausdruck für Frieden durch gemeinsames Recht in Europa. Es ist das institutionalisierte „Wir“ in Europa. Schon um dieses „Wir“ zu stärken, sollten „wir“ uns an der Wahl beteiligen, als Bekenntnis zu Recht, Respekt und Frieden in Europa.

In einer eindringlichen Rede vor dem Europäischen Parlament hat der französische Präsident François Mitterrand 1995 auf seine Lebenserfahrung als deutscher Kriegsgefangener zurückgeblickt und mit großer persönlicher Betroffenheit ausgerufen: „Le nationalisme, c'est la guerre!“ – „Nationalismus, das bedeutet Krieg!“ Verantwortungsbewusste Staatsmänner und -frauen und viele Bürgerinnen und Bürger haben in unseren Ländern einen Weg gefunden zu einer europäischen Einigung. Es ist fast unheimlich: Die Erinnerung daran, dass Nationalismus letztendlich Krieg bedeutet, ist heute aktueller als vor 25 Jahren. Europäische Integration, die Europäische Union – so unvollkommen sie sein mag – ist das Gegenmittel, und die Europawahl eine Chance, Frieden zu sichern.

*Hartmut Marhold
war bis 2018 Direktor
für Forschung und
Entwicklung am Centre
international de
formation européenne.
Am 7.5. ist er bei
„Themen der Zeit“
zu Gast (s. Seite 13).*



KLAUS KLEINER
Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de



Raphael-Apotheke Inh. Kristin Kneuß
Reichsstraße 36 · 14052 Berlin

☎ 030 / 300 99 080 ✉ info@raphael-apo.de
☎ 030 / 30 589 65 🌐 www.raphael-apo.de

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	Sa.
08.30 - 18.30	08.30 - 13.00

med. Fußpflege
Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung!
– Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

Tischlerei Holger Lochau

Der Tischler an Ihrer Seite.

Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.

Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin

Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

AUBIA

ASSISTENZ UND BETREUUNG IM ALTER

Dr. Andreas Schoeck

Wir kümmern uns um Sie - ganz persönlich.

WWW.AUBIA-BERLIN.DE

Suarezstrasse 32 a 14057 Berlin

Telefon 030 3260 7000 post@aubia-berlin.de

Mehr Lebensqualität für Menschen mit „Altersbedingter Makuladegeneration“



Von links: Gesunder Seheindruck / Seheindruck bei beginnender / fortgeschrittener Makuladegeneration.

Was versteht man unter „Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)“?

Die AMD ist eine degenerative Netzhauterkrankung, bei der durch Absterben von Netzhautzellen die zentrale Sehkraft beeinträchtigt wird – in Deutschland ist sie die häufigste Ursache für eine schwere Sehbehinderung.

Wie macht sich eine „AMD“ bei den Betroffenen bemerkbar?

Eine „AMD“ zeigt sich darin, dass von der Mitte des Sehfeldes aus ein sogenannter „blinder Fleck“ nach und nach einen immer größeren Teil des Bildes verdeckt. Für die Betroffenen bedeutet dies eine erhebliche Einschränkung im Alltag.

Wir können die Sehleistung von Personen mit „AMD“ verbessern.

Brillengläser mit einem speziell entwickelten „AMD-Filter“ geben den Betroffenen ein Stück Lebensqualität zurück. Sie erkennen Gesichter besser und nehmen Treppenstufen sowie Bordsteinkanten genauer wahr. Für mehr Sicherheit zuhause und unterwegs.

Lassen Sie sich jetzt ausführlich beraten. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin bei uns im Geschäft oder bei Ihnen zu Hause:

030 / 305 70 06



Hausbesuche

Optiker **Andreas Wittig®**

Optiker Andreas Wittig e. Kfm.
Steubenplatz 3 · 14050 Berlin
Telefon: 030 / 305 70 06
E-Mail: brille@optiker-wittig.de
www.optiker-wittig.de

Günther Heinrich
Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

SAWAL & SCHÜLLER

Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . kanzlei@sawal.berlin

Unsere Filiale Charlottenburg:
jetzt Reichsstraße 6

Neue
Adresse

Berlins größte
Sargausstellung

Bestattungs-
Vorsorge
10 Filialen

jederzeit **75 11 0 11**



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ
HAHN BESTATTUNGEN

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin

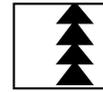


Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com
e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Ein Abend in den „Interkulturanstalten“ Führung durch die Ulme 35

Im Dezember 2018 erhielt Frank Vöhler den Integrationspreis des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf. Integration, interkultureller und interreligiöser Dialog sind ihm ein Anliegen: Neben seiner Arbeit als Pfarrer in der Kirchengemeinde Neu-Westend gründete der 56-Jährige nicht nur die Initiative für Geflüchtete „Willkommen im Westend“ mit, sondern ist auch Mitglied des Vorstands der „Interkulturanstalten Westend e.V.“



©B.Arndt

In der 1887 erbauten Villa an der Ulmenallee 35 – ehemals „Kuranstalten Westend für Nervenranke“ – kommen heute geflüchtete Menschen und Westender zum gemeinsamen Kochen, zu Konzerten und interkulturellen Abenden zusammen. Auch Feste wie das Zuckerfest und Adventsfeiern begehen alte und neue Nachbarn über die Religionen hinweg gemeinsam. Darüber hinaus kooperiert der Verein unter anderem mit Kirchengemeinden, der Universität der Künste und dem Jugendmigrationsdienst, um vom Konzert über die Jobvermittlung bis zur Lernförderung für Kinder ein breites Angebot schaffen zu können.

Am Montag, 27. Mai um 18 Uhr führt Sie Frank Vöhler durch die sehenswerte Villa und gibt Einblicke in die Arbeit des Vereins. Treffpunkt ist an der Ulmenallee 35.

Juliane Kaelberlah

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstsonntag, 9.6. um 11 Uhr

Wir feiern Pfingsten gemeinsam mit unseren anglikanischen und römisch-katholischen Geschwistern. Wir lesen die Pfingstgeschichte in 18 Sprachen – so viele Verse hat sie. Es gibt Abendmahl und nach dem Gottesdienst ein Fest.

Dieses Jahr findet der Gottesdienst in Neu-Westend statt. Er beginnt am 9.6. um 11 Uhr. Es gibt wieder Prozessionen aus den anderen Gemeinden dorthin. Im nächsten Heft der „Kirche bei uns“, das Anfang Juni erscheint, und im Internet erfahren Sie dazu mehr.

Herzliche Einladung zu den Abenden zu Sieben Wochen ohne Lügen

Wie ist das mit der Wahrheit? Dem ehrlich sein und lügen – und mit uns? Darüber werden wir nachdenken und ins Gespräch kommen.

- 25. März: Ehrlich zueinander sein (Kolosser 3, 8-11)
- 1. April: Sich selbst nicht belügen (2. Samuel 12, 1-7)
- 8. April: Wahrhaftig leben (1. Johannes 3, 16-18)
- 15. April: Die Wahrheit erwarten (Johannes 14, 1-7)

Wir treffen uns montags jeweils um 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Neu-Westend, Eichenallee 51.

Passionsandachten in der Karwoche zu Märtyrern des 20. Jahrhunderts

In den diesjährigen Passionsandachten werden wir an Märtyrer erinnern, die nach dem biblischen Vers „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ gelebt haben. Das Zeugnis ihres Glaubens war zugleich Widerstand gegen politische und gesellschaftliche Mächte, die Unterwerfung forderten und die Würde der Menschen mit Füßen traten. Diese Märtyrer stellen uns eine Kraft des Glaubens vor Augen, die uns helfen kann, in unserer Zeit „die Geister“ zu unterscheiden und Christus nachzufolgen.

Montag, 15. April, Tannenbergallee mit Manon Althaus
Dienstag, 16. April, Eichenallee mit Irene Franke-Atli
Mittwoch, 17. April, Tannenbergallee mit Frank Vöhler

Die Andachten beginnen jeweils um 18 Uhr.

Konfirmationsjubiläum 2019

Sind Sie vor 25 oder 50, 60 oder mehr Jahren konfirmiert worden? In der Friedenskirche oder anderswo? Und Sie haben Lust, Ihr Konfirmationsjubiläum in einem Gottesdienst am 24.4. um 11.30 Uhr zu feiern? Dann melden Sie sich bitte bei Irene Franke-Atli. Sie lädt zur Vorbereitung am Mittwoch, den 10.4. um 19 Uhr in die Tannenbergallee 6 ein.

In Neu-Westend findet die Goldene Konfirmation am Sonntag, 26. Mai um 10 Uhr statt. Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindebüro an.

Kirche bei uns. Aktuelles für alle

Wenn ich an das Nachtcafé denke...

...dann denke ich an unsere Gäste, die Stammgäste, die wir gut kennen und die, die lieber Abstand halten.

...ich denke an die ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Lebensmittelspenden abholen, die Betreuung der Gäste übernehmen, Brote schmieren, Suppe kochen, Wunden verbinden, Wäsche waschen, Lebensgeschichten anhören, Streit schlichten, übriggebliebene Lebensmittel zur Suppenküche bringen, Spenden sortieren.

...ich denke an die vielen SpenderInnen von Geld- und Sachspenden, die uns den Winter über begleiten und unterstützen.

...ich denke an die Gemeinde, die ihre Räume zur Verfügung stellt uns mit Strom und Wasser unterstützt und somit die Grundlage bietet.

...und ich denke daran, wie schwer es mir manchmal fällt, Sonntag nachmittags von zuhause loszufahren und daran, wie beschenkt ich mich oft fühle, wenn ich wieder nach Hause fahre. Weil die Motivation der Ehrenamtlichen auf mich überggesprungen ist und weil ich spüre, dass das Nachtcafé, weit entfernt von einer „heilen“ Welt ein Ort ist, der die Gesellschaft ein Stück zusammen hält, der Begegnungen schafft, die nicht selbstverständlich sind.

Allen ein herzliches Dankeschön!

Für das Nachtcafé
Hanna Meyer

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!“ – Lukas 10,20b

Taufe Neu-Westend: Philipp M.

Silberne Trauung Neu-Westend:
Corinna und Carsten J.

Bestattungen Neu-Westend:
Dr. Ruth B., 80 J., Heinz P., 89 J., Eberhard S., 88 J.,
Ursula M., 93 J., Christiane B., 69 J., Margot A., 82 J.,
Angelika K., 76 J., Wolfgang B., 82 J.

Bestattungen Frieden:
Waltraud H., 82 J., Lilly P., 89 J., Irmgard H., 80 J.,
Dieter H., 90 J., Carsten L., 82 J., Siegfried H., 88 J.

Noch sind Plätze frei!

Letzter Aufruf für den Flug ins Heilige Land

Sie haben noch keine Urlaubspläne geschmiedet und wollten schon immer einmal ins Heilige Land? Sie haben Glück! Es gibt noch freie Plätze für unsere Israelreise. Bis zum 14.4. können Sie sich noch anmelden.

Vom 21.6. bis 4.7. sind wir unterwegs. Wir lassen das Land auf uns wirken, wenn wir am Ufer des Sees Genezareth stehen, Kapernaum und Nazareth besuchen. Wir wandern durch Galiläa und durch die Wüste hinauf nach Jerusalem und erlaufen uns in dieser wunderbaren Stadt Jahrtausende von Geschichte. Wir begegnen Menschen, die uns einen Einblick in ihr Land geben: Christen in Bethlehem, jüdische und muslimische Friedensaktivisten, Beduinen, Mitglieder einer Synagogengemeinde, die Pfarrerin der Himmelfahrtskirche in Jerusalem und viele andere mehr. – Und dies sind nur einige Höhepunkte dieser Reise. Das vollständige Reiseprogramm und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter www.kg-neu-westend.de oder unter www.friedensgemeinde.berlin/israel. Es liegt auch in unseren beiden Gemeinden aus.

Haben Sie weitere Fragen? Oder wissen schon, dass Sie mitfahren möchten? Dann schreiben Sie Pfarrerin Manon Althaus, manon.althaus@gmx.de, oder Pfarrer Wolfgang Häfele, wolfgang.haefele@friedensgemeinde.berlin.

Sommerferien – Ferienzeit! Jugendreisen 2019

Die Kolleginnen und Kollegen im Kirchenkreis haben ein Reiseprogramm zusammengestellt, das sich sehen lasst. Gleich zu Beginn der Sommerferien steht der Kirchentag in Dortmund (19.-23.6.) unter dem Motto „Was für ein Vertrauen“. Und es gibt auch wieder eine Segelreise: Vom 26.7.-2.8. segeln wir mit Jakob Bindel auf traditionellen Schiffen im IJssel- und Wattenmeer. Wir fahren mit Bussen in die Niederlande, starten von Stavoren aus und gucken, wo uns der Wind hintreibt. Vom Erkunden kleiner Inseln, Schlafen unterm Sternenhimmel, gemeinsamem Kochen und Musizieren ist alles dabei. Weitere Informationen und Reisen findet ihr im Flyer „Jugendreisen 2019“, der in unseren Gemeinden ausliegt, oder unter <https://cw-evangelisch.de/jugendreisen-2019>.





Wiederentdeckt: Lesetipps zum Nachdenken **Ödön von Horváth und Marlen Haushofer**

Ödön von Horváth ist einer der meist gespielten Autoren in deutschen Theatern. Die „Geschichten aus dem Wiener Wald“ etwa zählen zum festen Bühnenrepertoire. Aber auch seine Romane gehören schon lange wieder zum Lesekanon der Schulen. Zurecht, wie auch der im Jahr 1937 erschienene Roman „Jugend ohne Gott“ zeigt. Er erzählt die Konfrontation eines jungen Lehrers mit der Verrohung seiner Schüler durch den menschenverachtenden und militaristischen Zeitgeist der NS-Diktatur. Während der Monate, in denen der Roman spielt, verändert sich der Lehrer vom passiven Mitläufer zum aktiv handelnden Protagonisten. Ausgelöst wird seine Wandlung durch einen Mordfall unter seinen Schülern. Der Lehrer fasst schließlich Mut, die Wahrheit zu sagen, und findet zu seinem Glauben an Gott zurück. „Jugend ohne Gott“ zeigt, wohin Schweigen, Feigheit und Nichtstun letztlich führen können. Der Roman erzählt von einer Generation, die die Schrecken des Ersten Weltkriegs nicht erlebt hatte, die zu blindem Gehorsam und Rassenhass erzogen wurde und vom kriegerischen Heldentum träumte. Wohin dies alles führt, hat der österreichisch-ungarische Autor wohl geahnt, aber nicht mehr erlebt: Ödön von Horváth starb ein Jahr nach der Veröffentlichung im Alter von nur 36 Jahren im Pariser Exil. Seine Bücher hatten die Nazis schon im Mai 1933 verbrannt.

Auch der Roman „Die Wand“ der früh verstorbenen österreichischen Autorin Marlen Haushofer aus dem Jahr 1963 ist schwere Kost. Er schildert den Überlebenskampf eines Menschen, der quasi aus der Welt und der menschlichen Gesellschaft gefallen ist. Die namenlose Erzählerin erwacht eines Morgens in einer Hütte in den Bergen und muss feststellen, dass sie von einer unsichtbaren Wand vom Rest der Welt völlig abgeschnitten ist. Versucht sie zunächst noch einen Ausweg zu finden, arrangiert sie sich mit der Zeit mit ihrer Situation und führt einen tagtäglichen, einsamen und harten Kampf um ihr eigenes Überleben und das der wenigen Tiere, die ihr als einzige lebendige Wesen und Gefährten geblieben sind. Der Roman ist als Beschreibung einer Depression gedeutet worden, erlebte aber auch in den 80er Jahren ein Comeback als Entwurf für die radikale Unabhängigkeit und Emanzipation einer Frau. Wie immer man die Geschichte deutet, sie berührt zutiefst und konfrontiert uns mit der Frage, wie der Mensch in der totalen Isolation weiterlebt.

Katrin Liebelt

Auf Spurensuche **Neue Konfirmationskurse nach den Sommerferien**

Ein Schuljahr lang beschäftigen wir uns mit den wirklich großen Fragen des Lebens: Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo will ich hin? Gibt es Gott? Und, wenn ja, wie komme ich Gott auf die Spur? Wir verbringen manches Wochenende miteinander und fahren in den Herbstferien (7.-11.10.) gemeinsam weg.



An unseren Konfirmationskursen können alle Jugendlichen teilnehmen, die im Frühsommer nächsten Jahres 14 oder 15 Jahre alt sein werden – egal zu welcher Gemeinde sie gehören, ob sie schon getauft sind oder noch nicht. Wir geben jedem und jeder die Möglichkeit, sich auf Spurensuche zu begeben und sich mit den wirklich großen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Und wir wissen, dass Jugendliche diese Zeit gerne mit ihren Freundinnen und Freunden erleben. Nur entscheiden müssen sie sich am Ende selbst. Das ist so, wenn man erwachsen wird, und darum geht es in der Konfirmation: selbst zu entscheiden, ob ich zur Kirche dazugehören möchte, ob ich sie mitgestalten und Verantwortung übernehmen möchte – oder nicht.

Friedensgemeinde: montags, 18-19.30 Uhr. Info-Abend für Eltern und Jugendliche am 5.6., 19.30 Uhr, Tannenbergallee 6. Weitere Informationen unter www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation oder bei Pfarrer Wolfgang Häfele und Jakob Bindel (s. S. 20)

Epiphanien: dienstags, 17-18 Uhr. Elternabend am 4.6., 20 Uhr, Knobelsdorffstr. 72/74. Weitere Informationen bei Pfarrerin Ramona Rohnstock (Tel. 89 06 22 66, ramona.rohnstock@epiphanien.de)

Neu-Westend: donnerstags, 17-18.30 Uhr. Elternabend am 6.6., 19 Uhr, Eichenallee 47. Weitere Informationen bei Pfarrer Frank Vöhler, Pia Folgmann und Jakob Bindel (s. S. 20)

Kirche bei uns. Neu-Westend

Vom Dunkel zum Licht. Gottesdienste am Ostersonntag, 21.4.

Wir beginnen um 5 Uhr mit der Feier der Osternacht am Osterfeuer. Wir singen, schweigen, beten, hören biblische Texte und entzünden die neue Osterkerze und ziehen in die Kirche ein. Mit der aufgehenden Sonne hören wir das Osterevangelium, singen den Osterjubel und werden uns an unser Getauft-Sein erinnern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein österliches Frühstück im Gemeindehaus.

Um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem auch die Kinder eingeladen sind. Sie gehen nach dem gemeinsamen Beginn in den Saal, um dort Kindergottesdienst zu feiern. Zum Abschluss kommen alle im Saal zusammen, wo die Erwachsenen sehen, was die Kinder gemacht haben – und zum 2. Osterfrühstück.

Sie sind herzlich eingeladen! Und: Tragen Sie gerne etwas zum Osterbuffet bei.

Ein Abend Gemeindegeschichte Montag, 20. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Wochenlang hat der Archivar Jens Müller Akten um Akten der Gemeinde durchforstet, Vorgänge und Schriftstücke sortiert, Protokolle gelesen, kiloweise Büroklammern von den Papieren abgezogen, alles archivarisch Aufhebungswerte in eine gut auffindbare Ordnung gebracht und im Archivraum verstaut. Er wird einen Abend zu einigen herausragenden Stationen der Gemeindegeschichte gestalten. Wir können auf wahre Schätze gespannt sein.

Dank für die Kollekte vom Heiligabend

Liebe Kirchengemeinde in Neu-Westend, von Herzen möchte ich mich bei Ihnen für die Heiligabend-Kollekte bedanken! Wir, im Dialogzentrum von Nes Ammim, im Norden Israels, und dem Projekt „Gun free kitchen“ haben uns sehr gefreut und können das Geld für die Arbeit gut gebrauchen! (...)

Mit herzlichem Gruß und Dank aus dem Norden Israels und in Vorfreude auf die Gemeindegruppe, die uns im Sommer besuchen wird, Katja Kriener, Pfarrerin in Nes Ammim

(Den vollständigen Text des Schreibens von Pfarrerin Kriener finden Sie unter www.kg-neu-westend.de)

Was die Gemeinde bewegt

Der Gemeindegemeinderat hat sich im Februar an einem Klausurwochenende mit wichtigen Themen unserer Gemeinde beschäftigt. Ein Thema war erneut der Gottesdienst und die Zuwendung zu kirchenfernen Menschen. Wie können wir einladender wirken? Wie muss die Willkommenssituation sein? Und wie ausführlich das Gottesdienstblatt? Dazu wird weiter gearbeitet.

Ein weiteres großes Thema ist mit dem Weggang von Bärbel Bader die Zukunft der Kirchenmusik. Der GKR möchte die Kinder- und Jugendchorarbeit mit hoher Priorität fortsetzen und hat dazu Gespräche mit dem neuen Kreiskirchlichen Beauftragten für die Kirchenmusik, Herrn Schmelmer, geführt, damit möglichst bald eine Ausschreibung der Stelle erfolgen kann.

Anfang November wird die Hälfte des Gemeindegemeinderates neu gewählt. Manche derjenigen, die seit (mindestens) sechs Jahren im GKR sind, werden sich wieder zur Wahl stellen, andere werden mit November ihr Ehrenamt im GKR beenden. Wir suchen Kandidat/inn/en für fünf Plätze, die Lust auf Gemeindeleitung haben und die Belange und die Zukunft der Gemeinde in den nächsten sechs Jahren mitbedenken und gestalten möchten. Sind Sie so jemand? Oder haben Sie eine Idee, wer sich eignen würde? Dann sprechen Sie bitte Herrn Vöhler, Herrn Buff oder mich an.

Im Kirchenkreis wird über Modelle diskutiert, wie die Personal-Stellenplanung am sinnvollsten gemeinde- und aufgabenorientiert aussehen kann. Für uns war die Fragestellung wichtig: Wo stehen wir in 10 Jahren? Unser GKR spricht sich mehrheitlich für das Modell aus, das am weitestgehenden die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Kirchenkreis in den Blick nimmt. Nur damit werden wir den Herausforderungen des demographischen Wandels (mit gravierenden Veränderungen der Gemeindegliederzahlen einschließlich der Kirchaustrittszahlen) gerecht. Eine nachhaltige Stellenplanung ist nur koordiniert, partnerschaftlich konzipiert und nachhaltig erfolgreich.

Manon Althaus

Save the date: Merken Sie sich den Termin vor

Frühlingsausflug zur Landesgartenschau Wittstock/Dosse am Mittwoch, den 12. Juni.

Weitere Informationen im nächsten Heft oder auf der Webseite www.kg-neu-westend.de



MENSCHEN BEI UNS

Im Gespräch mit Bärbel Bader

Liebe Bärbel, nach 23 Jahren als Kirchenmusikerin in Neu-Westend gehst du nun Ende Mai in den (vorzeitigen) Ruhestand, weil du familiär gebraucht wirst. Für viele bist du ein bekanntes Gesicht unserer Gemeinde. Du hast viele Kinder und Jugendliche an das Singen herangeführt. Und viele haben mit Freude in deinen Chören gesungen.

Wie war das damals im Jahr 1995, als du hier angefangen hast zu arbeiten?

Ich bin 1985 ins Vocalensemble von Pino (Helmuth Pein) gekommen und er hatte mich, weil ich C-Musikerin war, gefragt, ob ich nicht musikalisch in der Gemeinde arbeiten wollte. Die Idee war, eine chorische Arbeit mit Kindern zu beginnen – das war zu der Zeit eine Lücke, die geschlossen werden sollte. Für Pino begann (auf dem Papier) sein Ruhestand und ich ergänzte seine Arbeit mit der Kinderchorarbeit, die dann seinen Lauf nahm. Erst 2010 habe ich meine Arbeit mit der Erwachsenenkantorei begonnen.

Gibt es eine Idee, von der aus du deine Arbeit gestaltet hast?

Mir bedeutet das generationsübergreifende Arbeiten viel, was sich in den Chören entwickelt hat. 2009 habe ich ein Weihnachts-Familienprojekt veranstaltet, woraus sich der Erwachsenenchor gebildet hat. Das Arbeiten mit Jung und Alt – das ist etwas, was verbindet und für die Gemeinde aufbauend wirkt. All die Frühlingslieder – und Abendliedersingen und die Mitsingkonzerte im Sommer und am 1. Advent brachten alle Generationen zusammen und das hat mich tief erfreut.

Deine Aufführungen von Singspielen/Kindermusicals/Kinderoperen sind fast legendär. Was hat dir daran besonders Freude gemacht? Und welche/s war dein „Favorit“?

Das Highlight war die Zauberflöte als Kinderoper. Mein Impuls war, das Schauspielerische mit reinzubringen – das machte mir große Freude und den Kindern auch und hat uns gegenseitig beflügelt. Mir war auch das Stück über Anne Frank (2016) besonders wichtig, in dem die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen so eng war.

Gibt es einen Choral, der dich durch alle Zeiten begleitet hat?

Das sind viele! Ich bin besonders mit den Texten von Paul Gerhardt verbunden und ich habe mit seinen Liedern in den verschiedensten Phasen meines Lebens gelebt. Zwischen „Lob und Dank“ bis „Aus tiefster Not“. Wesentlich sind mir auch die Psalm-Vertonungen – diese Verbindungen von Text und Musik z.B. von Mendelssohn oder Schütz: Da schwingt es in mir, da erspüre ich, dass mich das bis ins Alter begleiten kann und ich hoffe, dass mich das weiter trägt.



Wenn du zurück blickst: Was war dir das Wichtigste in deiner Arbeit?

Meine Liebe zur Musik mit Menschen zu teilen und Musik zu vermitteln. Ich liebe meine Chöre. Es ist so schön, den Menschen zu begegnen und mit ihnen Musik zu machen und im wechselseitigen Austausch zu sein. Und für mich war immer wichtig, alle, die singen wollen, mit einzubeziehen. Besonders bei den Kindern habe ich erlebt, dass einzelne zunächst ihre „eigenen“ Töne und nach einiger Zeit manchmal von einer Probe zur nächsten alle Lieder „richtig“ mitsangen – als ob ein Schalter umgelegt worden wäre. Das gibt Glücksgefühle. Und natürlich macht es auch Freude, an Heiligabend noch auf einer anderen Ebene zu musizieren, gemeinsam auch mit meinen beiden Töchtern, die in der Gemeinde groß geworden sind.

Wichtig waren auch die jährlichen Kinder/Jugendkantoreireisen. Es gab immer so ein schönes Miteinander, auch mit den Begleitpersonen. Das habe ich in wunderbarer Erinnerung. Und ganz stark erlebe ich die Taizéandachten: Ich komme zur Ruhe, obwohl ich ja selbst am Flügel sitze. Die Stille, das meditative Singen, das gibt mir Kraft in meinem bewegten Alltag.

Was möchtest du uns mitgeben?

Natürlich möchte ich, dass die Arbeit weiter wächst, dass die einzelnen Gruppen weitermachen. Und wenn ich auf die Gemeinde blicke, wünsche ich Euch, dass diese Vielfältigkeit, diese Lebendigkeit weiter von einem konstruktiven Miteinander lebt; dass Ihr Euch von der Andersartigkeit der Anderen anregen und inspirieren lasst, und dass sich die einzelnen Gruppen und Bereiche noch mehr miteinander verbinden.

Liebe Bärbel, ich danke dir für dieses Gespräch und wünsche dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Manon Althaus

Am 28. April verabschiedet sich die Gemeinde im Gottesdienst um 10 Uhr und anschließendem Beisammensein im Gemeindesaal.

Kirche bei uns. Frieden

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie die Zeitung in den Händen halten, werden die Bauarbeiten am Kirchdach fast abgeschlossen sein. Im Namen der Gemeinde bedanken wir uns herzlich bei Volker Esche. Er hat die Sanierung mit großem Engagement und großer Sachkunde begleitet. Und wir bedanken uns bei Ihnen: Wir werden zwar noch viele Monate sammeln müssen. Aber Sie haben den Anfang gemacht. Durch Ihre Spende war es uns überhaupt erst möglich, mit den Arbeiten zu beginnen. Herzlichen Dank!

Die Konzeptionen unserer beiden Schwerpunkte – zum einen die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, zum anderen die Kirchenmusik – haben wir beschlossen und an den Kreiskirchenrat weitergeleitet. Nun können wir gut in das Jubiläumsjahr starten. Denn die Friedensgemeinde wird 100 Jahre alt. Das feiern wir gleich dreimal!

Zum Sommerfest am 16.6. laden wir die ehemaligen Pfarrerrinnen und Pfarrer der Friedensgemeinde in die Friedenskirche ein, um mit uns um 11.30 Uhr Gottesdienst und dann das Sommerfest zu feiern. Am 15.9., 11 Uhr, feiern wir mit unseren Kitas im Hermann-Stöhr-Haus einen Jubiläumsfamiliengottesdienst. Am 10.11. findet dann in der Friedenskirche ein Festgottesdienst statt: Konrad Raiser wird predigen und wir werden Teile der Pop-Messe hören, die Friedrich Gatz und Alexander Reiß für das Jubiläum schreiben. Es wird ein aufregendes Jahr. Und wir freuen uns darauf!

Herzliche grüßen Sie Ihre Susanne Pumpe,
Irene Franke-Atli und Wolfgang Häfele

Das Sommercafé startet in die Saison...

... und wir suchen noch nette Menschen aus der Gegend, die sich gerne engagieren und uns, das Sommercafé-Team, unterstützen möchten. Das Sommercafé findet einmal im Monat statt: Es gibt Kaffee und Kuchen, der gekocht und gebacken werden muss, die Tische müssen gestellt und eingedeckt werden und dann kommen natürlich auch die Gäste, die Musikerinnen und Musiker, für die wir da sind.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, mitzuhelfen: Bitte melden Sie sich bei Heike Gries, Tel. 364 34 927, heike.gries.berlin@web.de. Ein nettes Team freut sich auf Sie!

Die Passions- und Osterzeit Angebote für Erwachsene und Kinder



Kindergottesdienst: jeden Sonntag.

Der Ostergarten wächst und die Kinder werden mit der Passionsgeschichte vertraut, lernen neue Lieder, Figuren und Gegenstände.

Osterferienprojekt: „Meines Lebens Reise“

Es findet in der Karwoche für Schulkinder von 6 - 13 Jahren statt, krönender Abschluss das gemeinsame Ostereierfärben am Gründonnerstag. Achtung: Der Anmeldeschluss ist am Montag, den 8.4.

Passionsandachten: Um 18 Uhr in der Karwoche, Montag und Mittwoch in der Friedenskirche, Dienstag in Neu-Westend.

Gründonnerstag: 18.4. Abendmahlsgottesdienst um 18 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus

Karfreitag: 19.4. Das Wolf Ferrari Ensemble und Amici vocales werden unter der Leitung von Martin L. Carl den Abendmahlsgottesdienst gestalten. Parallel findet im Gemeindehaus ein Kindergottesdienst statt.

Osternacht: Samstag, 20.4., um 23 Uhr, läuten wir das Osterfest ein. Fünf Jugendliche haben sich entschieden, sich in dieser besonderen Nacht taufen zu lassen.

Osterfrühstücksgottesdienst: Ostersonntag, 21.4. um 10 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Es gibt wieder ein liebevoll vorbereitetes Frühstück im Gottesdienst.

Oster-Familiengottesdienst: 11.30 Uhr in unserer Kirche. Anschließend gibt es das bunte Ostereiersuchen für die Kinder und einen fröhlichen Osterbrunch. Bitte unterstützen Sie uns dabei, indem Sie dafür fingerfood mitbringen.



Fingerfood und Film am Freitag, 5.4., ab 19 Uhr

Ein kleines, leckeres Buffet und ein Glas Wein und dann zusammen einen Film schauen. – Viele Menschen schätzen diese kleine Oase in unserer Gemeinde. Nur welcher Film gezeigt wird, das können wir an dieser Stelle aus rechtlichen Gründen noch nicht verraten. Aber vielleicht finden Sie es heraus. Ulrike Bartling und Ulrike Tannen geben Ihnen einen Tipp: „Nach dem Tod ihres Mannes hat M. nur noch wenig Freude am Leben. Doch zusammen mit der jungen L. wagt sie noch einmal etwas Neues: Sie macht ihren Tante-Emma-Laden dicht und verwirklicht ihren Jugendtraum. Damit mischen die beiden das Dorf allerdings gründlich auf und bescheren dem etwas scheinheiligen Dorfpfarrer gleich mehrere Krisen. – Und es ist eine Komödie.“ Seien Sie herzlich willkommen am Freitag, 5.4., ab 19 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee.!

Europa – Was ist es uns wert? Themen der Zeit am 7.5., 19.30 Uhr

Europa steht zur Wahl – aber nicht zum Verkauf: Was es uns „wert“ ist, kann man nicht einfach in Zahlen ausdrücken. Nicht alle „Werte“ sind verhandel-, sind „handelbar“. Und Europa hat solche Werte: Frieden etwa – unbezahlbar! – oder Respekt, Akzeptanz und Toleranz den „Anderen“ gegenüber. Es ist dringend nötig darüber nachzudenken, was „uns in Europa“ zu einer Gemeinschaft zusammenbindet, über Binnenmarkt und Euro hinaus. Das gilt im Hinblick auf die Vergangenheit mit ihren Kriegen, die Gegenwart mit ihren Konflikten und die Zukunft mit ihren, unseren gemeinsamen Herausforderungen.

Seien Sie herzlich eingeladen zu den Themen der Zeit am 7.5., 19.30 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee mit Prof. Dr. Hartmut Marhold, ehemaliger Direktor für Forschung und Entwicklung am Centre international de formation européenne in Nizza.

Gebrauchter Laptop gesucht!

Wir suchen einen Laptop für eine junge Afghanin. Sie benötigt ihn für den MSA. Sabirah besucht zusammen mit ihrem Vater unser Nachhilfeprojekt für junge Geflüchtete aus dem Westend und zeigt großes Lern- und Bildungsinteresse. Sabirah ist eine fleißige Schülerin, die mit Ausnahme von Englisch gute Schulnoten hat. Vielleicht haben Sie auch Lust, Sabirah ehrenamtlich Nachhilfeunterricht in Englisch zu erteilen? Oder Sie kennen jemanden, der diese Aufgabe übernehmen möchte. Das ökumenische Flüchtlingsprojekt trifft sich montags und mittwochs von 19-21 Uhr in der Herz-Jesu-Schule, Insterburgallee 8-10, Nebeneingang rechts. Weitere Informationen und Kontakt über Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81.

Ausflug nach Güstrow am Mittwoch, 15.5.

Unsere Exkursionsreihe zu Kirchen und Klöstern geht ins zweite Jahr. Während einer Stadtführung lernen wir den Güstrower Dom, die Stadtkirche und das Schloss kennen. Zum Mittagessen kehren wir im Hotel am Schlosspark ein und am Nachmittag besuchen wir das Atelierhaus von Ernst Barlach. Schließlich beenden wir den Tag mit Kaffee und Kuchen am Inselfsee. Der Reisepreis beträgt pro Person 59 Euro.

Anmeldung ab sofort bei Christel Grünert, Tel. 305 25 75, oder bei Ingrid Portmann, Tel. 305 58 00. Ingrid Portmann treffen Sie auch mittwochs, 19.30-20 Uhr, und jeden 1. und 4. Sonntag eines Monats nach dem Gottesdienst im Grünen Dreieck.



Güstrower Schloß

Dies sind natürlich nur einige der vielen Veranstaltungen und Gottesdienste der Friedensgemeinde. Weitere finden Sie im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin.

**Wohnungsauflosungen
- Keller-und Boden**

Ankauf von Möbel Porzellan Spielzeug
Bücher Trödel Besteck Figuren Bilder UVM
01602009028.... 03020673951
sabine.schmitz4@gmx.de



**BESTATTUNGEN
SANDHOWE**

Jederzeit für Sie erreichbar

810 55 210

Mobil **0172 29 29 533**

Kösener Str. 7 - 14199 Berlin

www.Bestattungen-Sandhowe.de

Fußpflege – Hausbesuche

Silke Mahlo

Telefon 0177-3149036

Termine nach Vereinbarung

**Malermeister
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und
Tapezierarbeiten Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und Seniorenservice
12169 Berlin, Bismarckstraße 47b

773 46 05



Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel. 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz
Parkplatz vor der Tür

Seit 1998

Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr



**Susanna Berndt
- Schneideratelier -**

Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 / 3054831

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr



Die Malerin Hannelore Gerstenberg
lädt dazu ein an jedem 1. Samstag
im Monat von 11-13 Uhr.

Stallupöner Allee 42 • 14055 Berlin



Reichsstraße 21
14052 Berlin

Telefon 030 / 304 14 80
Fax 030 / 304 90 75

email : service@papier-haertl.de

**Fensterreinigung
D. Barke**

Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseestr. 7 c
030- 305 74 92

Gundula Hofmann
ZÄ für ästhetische
Zahnmedizin

Jan Wilk
ZA für
Oralchirurgie

Leistikowstr. 2

www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de

Leistungen: **Implantate**

Zahnästhetik
u.v.m.

Tel: 304 54 74

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
- Privat und alle Kassen -



Reichsstraße 9
14052 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo - Sa ab 12.00 Uhr

(030) 30 10 20 30
Fax (030) 304 95 43
www.piccolo-mondo.de
Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de

FRIEDEN

Kinder

ELTERN FRÜHSTÜCKEN - KINDER SPIELEN

im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, Kosten:
3 Euro, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Gemeindehaus
in der Tannenbergallee immer donnerstags, 10-11.30
Uhr, nur vom 15.4. bis 3.5. nicht. Neue Eltern und
Kinder sind herzlich willkommen, nur bitte: Melden
Sie sich telefonisch oder per Mail bei Ulrike Bartling
an. Vielen Dank!

DER OSTERGARTEN WÄCHST

Bis Ostern feiern wir in der Tannenbergallee jeden
Sonntag Kindergottesdienst. Wir erzählen die Passi-
onsgeschichte kindgerecht, spielen sie und gestalten
dabei fortlaufend unseren Ostergarten. Auch am
Karfreitag feiern wir Kindergottesdienst parallel zum
musikalischen Gottesdienst in der Kirche.

OASENSAMSTAG

Am 11.5., 15-18 Uhr, findet in der Tannenbergallee
der dritte Oasensamstag statt: ein Nachmittag für
Eltern und Kinder über Gott und die Welt mit Ulrike
Bartling und Wolfgang Häfele. Weitere Informationen
unter www.friedensgemeinde.berlin/oasensamstag.

Jugendliche

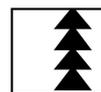
KONFIRMATIONSKURS 2019/20

Nach den Sommerferien beginnt in der Friedensge-
meinde der nächste Konfirmationskurs (s. Seite 9).
Am 5.6., 19.30 Uhr, laden wir interessierte Eltern
und Jugendliche zu einem Informationsabend in die
Tannenbergallee ein. Weitere Informationen zum
Konfirmationskurs und das Anmeldeformular finden
Sie schon jetzt unter www.friedensgemeinde.berlin/konfirmation.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und
singen. Die Proben finden nach Verabredung meist
sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Neben Auftritten in
Gottesdiensten planen wir für 2019 ein Konzert. Mit
Alexander Reiß.

Kirche bei uns. Angebote



NEU-WESTEND

Kinder

ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)

Gemeindesaal, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll, Tel. 288 66 389

FenKid® – für Kinder von 3 - 24 Monaten

Eichenallee 53, dienstags 9-10.30 Uhr und 10.45-12.15 Uhr, nicht in den Schulferien.

Leitung: Andrea Weu, 70 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung: Ev. Familienbildung, s. S. 20

MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG für 4-6jährige im Gemeindesaal, donnerstags zw. 15-18 Uhr, nicht in den Ferien, Leitung: Svetlana Shedeva-Zeprasis, 45 Euro für 10 Termine, Information und Anmeldung über Ev. Familienbildung, s. Seite 20

KINDERGOTTESDIENST

im Gemeindesaal. Jeden Sonntag – nur nicht in den Schulferien nicht. Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80.

JAHRESZEITLICHES BASTELN

Eichenallee 51, für Kinder ab 5 Jahren, am 6.4. und 4.5., Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389

PUPPENTHEATER

Gemeindesaal, am 6.5. um 15 und 16.30 Uhr, Berliner Puppentheater

Jugendclub "DIE EICHE"

dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr, mit Jakob Bindel und Pia Folgmann

offene Sprechstunde für Jugend(berufs)beratung

dienstags 17-20 Uhr,

dienstags 17-19 Uhr offene Theatergruppe

dienstags 17-19 Uhr Graffiti-Workshop

mittwochs: ab 14 Uhr Inklusive'r' Mittwoch

in Kooperation mit der Traumdisco Berlin

mittwochs: 14-18 Uhr Tonstudioausbau

Nach den Sommerferien beginnen neue Konfirmationskurse, s. S. 9. Alle Informationen und das Anmeldeformular unter www.kg-neu-westend.de/gruppen/jugendliche.html

FRIEDEN

Erwachsene

BIBLISCHE TEXTE UND BIBLIOLOG

Bei unseren nächsten Treffen am 24.4. und 22.5., um 19 Uhr, im Gemeindehaus geht es um Streit um Land, Geschwisterkonflikte und Konfliktlösungen im 1. Buch Mose. Mit Irene Franke-Atli.

BIBELSEMINAR

Wir lesen das Buch Josua und entdecken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine: 16.4. und 21.5. um 19.30-21 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Doris Sommer, über das Gemeindebüro erreichbar.

FRAUEN-BIBELKREIS

Der Hauskreis trifft sich am: 9.4. und 16.4., 16-18 Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE

am Mittwoch um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli. – Thema im April: „Hundert Jahre Frauenwahlrecht und andere Rechte, ein Blick zurück in die Geschichte. Und eine biblische Geschichte, wie Jesus Frauen begegnet.“ am 24.4. im Haus Eichkamp. – Thema im Mai: „Osterbilder und Ostergeschichten“ am 16.5. im Hermann-Stöhr-Haus und am 29.5. im Haus Eichkamp.

SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN

Am 13.4. und 25.5. treffen wir uns um 14 Uhr am S Pichelsberg und machen uns auf den Weg. Näheres bei Mechthild Trepl, Tel. 305 98 52.

GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG

im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56

Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

TEE IM FOYER UND HELFENDE HÄNDE

eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, am 13.4. ab 16 Uhr mit Mechthild Trepl

FINGERFOOD UND FILM

Ein kleines, leckeres Buffet und ein Glas Wein und dann zusammen einen Film schauen am 5.4., 19 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Mit Ulrike Tannen und Ulrike Bartling.

NEU-WESTEND

Erwachsene

MIT DER BIBEL LEBEN

im Treffpunkt, immer dienstags 17-18 Uhr, Bibelstunde: Wir lesen das Lukas-Evangelium.

GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN

ab 18.3. bis 15.4. jeden Montag, 19.30 Uhr: 7 Wochen ohne (s.S. 7); Montag, 27.5., 19.30 Uhr: Thema: „Der Sündenfall“ - Was steht wirklich in 1. Mose 3?, mit Manon Althaus

THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT

Termine, Ort und Thema im Schaukasten.

Kontakt: Frau Schmitt, Tel. 304 08 72

ANDACHT dienstags 18.15 Uhr, in der Kirche (Brauthalle)

TREFFPUNKT FÜR SENIOREN

zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags, 14.45-16.45 Uhr, mittwochs, 15-17 Uhr, Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

KINO IM GEMEINDESAAL am 12.4. und 17.5

KNEIPE am ersten Freitag im Monat und am Kinoabend. Wir freuen uns über Besuch.

KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING neuer Kurs

8. 5. - 26. 6. (8 Termine für 96,- Euro)

mit Janine Rosenberger

im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

„EICHEN-QUILTER“ (PATCHWORK GESTALTEN)

Eichenallee 51, am 1.4. und 6.5., 9.30-12 Uhr

Kontakt: Sieglinde Kellotat-Baer, Tel. 304 65 46

DIENSTAGS-CAFÉ

dienstags ab 15 Uhr bei schönem Wetter vor dem Gemeindesaal, alle 14 Tage als Eltern-Kind-Café. Ausgänge in den Schaukästen und Kindergärten beachten. Kontakt: Martina Krüger

TRAUMDISCO IN DER EICHE eine inklusive Discoveranstaltung am 12.4. und 10.5., 17.30-20.30 Uhr Kostenbeitrag 1,50 Euro; Getränk 0,50 Euro www.traumdisco-berlin.de

„Käthe-Dorsch-Haus“  „Haus Rixdorf“
umorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg Tharauer Allee 15, 14055 Berlin	Neukölln Delbrückstr. 25, 12051 Berlin
Sozialdienst: Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44 Fax: 030 / 3 15 11 - 344	Sozialdienst: Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9 Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:
 – Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
 – Umfangreiche Ergotherapieangebote
 – Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH
 Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
 Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Individuelles Coaching ■ Lösungsorientierte Kurztherapie ■ Psychologische Beratung

Psychologisches Coaching
Cornelia Petersen



- bei Veränderungen in Ihrem Leben
- bei Konflikten in Ihrer Familie, in Ihrer Partnerschaft oder im Beruf
- bei Überlastung, Erschöpfung und Antriebslosigkeit
- bei Ängsten und Panikattacken
- bei Krankheit
- bei Trauer

Cornelia Petersen
 Marienburger Allee 48 14055 Berlin
 Tel.: 0171 - 740 57 86

www.psychologisches-coaching-berlin.de
 c.petersen@psychologisches-coaching-berlin.de

Nadia Mahmoud
Kosmetikstudio und Fußpflege

Im Eichkamp (14055 Berlin)
 Am Vogelherd 12
 Tel. 0177/522 13 73
Hausbesuche nach Vereinbarung

Seit 1950 in Familienbesitz
Beerdigungs - Institut
GERHARD MEYER
 Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin
 am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

Telefon 321 28 32 Tag und Nacht

- Fachgeprüfter Bestatter -
 * Individuelle Beratung
 * Erledigung der Formalitäten
 * Bestattungsvorsorge
 * Auf Wunsch Hausbesuch
 kontakt@meyer-bestattung-berlin.de




Physiotherapie
und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche
 www.physiozentrum-scholzplatz.de
 Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

   **333 40 46**



Anzeigenberatung
Clemens Hirsch

Tel.: 3700 40 60 (täglich 10-12 Uhr)
 hirsch@charlottenburg-nord.de

THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN



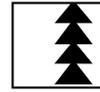
Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
 im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**
 www.vonhehl-bestattungen.de

Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Angebote



Das JobAct®
S.O.S. Ensemble SUCHT
noch 5 Schauspielbegeisterte!

Du bist unter 25?
Du willst über dich hinauswachsen?
Du spielst, sprichst, singst, tanzt gern
oder machst Akrobatik?
Du willst Teil einer Gruppe sein?
Komm vorbei oder ruf uns an:
01631457643.

Wir bieten ab März - 8 Monate
lang - täglich:

Schauspieltraining
Einzelcoaching
Arbeit mit Vollprofis aus Tanz, Mu-
sik, Theater
Teilnahme-Zertifikat (bei regelmäßi-
ger Teilnahme)

Theateraufführung im Juni 2019

Langer Tisch der Kulturen auf dem Branitzer Platz

**am Tag der offenen Gesellschaft
am 15. Juni 2019 von 15-19 Uhr!**

Alle Nachbarn aus Westend sind
herzlich eingeladen, sich mit an den
langen Tisch der Kulturen zu setzen,
gemeinsam zu essen, zu trinken und
sich auszutauschen!

FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50
kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus,
donnerstags, 16-17.30 Uhr,
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN
im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Grup-
pe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine
Gutknecht (Ev. Familienbildung)

ISMAKOGIE
Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Auf-
wand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, diens-
tags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 Euro
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM
Wir besuchen ältere Gemeindemitglieder an ihrem
Geburtstag. Auf diese Weise setzen wir ein Zeichen
der Zuwendung und der Wertschätzung. Das Team
trifft sich wieder am 16.5. um 15 Uhr mit Irene Fran-
ke-Atli in der Tannenbergallee 6. Wir freuen uns über
neue Mitglieder!

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT
der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für mind-
jährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176
40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 310 71 73

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN
Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkün-
digungen lesen, die Kirche schmücken oder die Ge-
meinde begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin
Irene Franke-Atli.

MITMACHEN
Machen Sie sich und anderen eine Freude. Machen
Sie mit! Wir helfen Ihnen gerne dabei, Ihr Ehrenamt
zu finden. Sprechen Sie uns einfach an, z.B. Pfarrerin
Irene Franke-Atli oder Pfarrer Wolfgang Häfele, oder
schauen im Internet unter www.friedensgemeinde.berlin/mitmachen.

**Telefonnummern und
Mailadressen S. 20**

NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN
Eichenallee 53, mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weite-
re Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg,
Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN
in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE
am 5.4. und 3.5. treffen wir uns um 11 Uhr vor der
Kirche, bis ca. 16 Uhr, mit Hannelore Heße

GYMNASTIK NACH MUSIK
Gemeindsaal, dienstags, 16.45 Uhr
Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG
Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Ter-
mine 65 Euro, mit Gabriele Netzband. Weitere Infor-
mationen und Anmeldung: über die Ev. Familien-
bildung, s. Seite 20

TANZKREIS RUHLEBEN
in der Eiche, am 8.4., 13.5., 27.5.
14.30-16.30 Uhr, Kontakt: Inge Liu, Tel. 305 54 66

YOGA FÜR ALLE
Eichenallee 53, ab März jeden Sonntag 11.30-12.30
Uhr, kleine Gruppe, Begleitung und Anpassung an
die individuellen Bedürfnisse
Kontakt: Yukari Aotani-Riehl, 0176 34 64 48 83

Ehrenamt

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK
Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche
im Treffpunkt, am 18.4. und 16.5., 10 Uhr

BESUCHSDIENSTGRUPPE
Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur
Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns
immer direkt nach dem Ehrenamtsfrühstück, siehe
oben, im kleinen Raum neben dem Treffpunkt.
Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389.

WILLKOMMEN IM WESTEND
ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete
Kontakt: Frank Vöhler



Hotel Villa Kastania
Restaurant Marron

Kastanienallee 20, 14052 Berlin, Tel. 030/ 30000-20, villakastania.com



Platanenallee 33, 14050 Berlin
Tel. 030-300 98 70

Warum sollten Sie auf Marktkenntnis, Fachwissen und langjährige Erfahrung beim Verkauf Ihrer Immobilie in Westend & Charlottenburg verzichten?

Rufen Sie uns doch vorher an!

Charlottenburg



Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor

Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de

S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

**Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl**

Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 · 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 · Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Diakonie – Station Charlottenburg

24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !



- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081

www.diakonie-charlottenburg.de



Ich freue mich auf Ihren persönlichen Besuch!

Birgit Engelmann
Reichsstrasse 101
14052 Berlin
Tel 3081 1090
eMail info@quintberlin.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-18:30 Uhr und Sa 10-14 Uhr



Haus Eichkamp

Siedlerverein Eichkamp e. V., Zikadenweg 42a,
14055 Berlin

Liebe Leserinnen und Leser der Kirche bei uns,

wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest. Für die beiden Monate April und Mai stehen – sehr ungewohnt – nur sehr wenige Termine fest. Es kommen sicherlich noch einige hinzu, die Sie dann bitte der Webseite des Siedlerverein Eichkamp e. V. entnehmen.

Sonntag, 7.4., ab 14 Uhr: Wir bitten zu Tisch, im Haus Eichkamp wird gemeinsam gekocht und gegessen. Sollten Sie Interesse haben, bitte melden Sie sich unter elideahna@web.de oder Tel. 0160 96 66 95 59 an.

Dienstag, 9.4., 19.30 Uhr: Forum Eichkamp, Lesung mit Karin Nohr aus ihrem Buch „Stummer Wechsel“, in dem es um Musik geht – passend umrahmt von Gitarrenmusik mit Eileen Baum

Dienstag, 14.5., 19.30 Uhr: Forum Eichkamp, Nachbarschaftliches Hilfenetzwerk Eichkamp: Erfahrungsaustausch und Ideen zur Weiterentwicklung

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN UND KURSE:

Montags, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen ein.

Montags, 10-11 Uhr: Senior*innengymnastik mit Katja Wollenweber

Dienstags:

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder

11-12.30 Uhr: Qi Gong mit Regine Michels

17.30-18.30 und 18.45-19.45 Pilates

mit Katja Wollenweber

Donnerstags:

9-10.30 Uhr: Gymnastikgruppe mit Guiliana Toney

9.45-10.45 und 11-12 Uhr: Feldenkrais

mit Susanne Linder

11-12.30 Uhr: Tanzen 60+ mit Jenny Ribbat

13.30-18 Uhr: Klavierunterricht mit Jenny Ribbat

Freitag: 16.30-18 Uhr, Yoga mit Cornelia Köster

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp.

Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth, Tel.: 302 89 93

Kirche bei uns. Angebote



FRIEDEN

Musik

CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr,
für erfahrene Sängerinnen und Sänger
Kontakt: Martin L. Carl

OFFENES SINGEN

30.4. und 28.5., 19.30 Uhr, singen wir in der Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, Lieder aus „Singt Jubilate“ und „freiTöne“, dem Gesangbuch zum Reformationssommer, mit Petra Pankratz.

„CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL Hermann-Stöhr-Haus, montags 19-21 Uhr

Kontakt: Christiane Bischoff, christiane.bischoff@gmx.de

„GOSPELBOAT BERLIN“ im Haus Eichkamp, freitags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmusgefühl sollte man haben, Notenkenntnisse nicht notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth, Tel. 3 02 89 93, www.gospel-boat.de.

DIE BAND

Jugendliche und junge Erwachsene spielen und singen. Die Proben finden nach Verabredung meist sonntags, 14-16.30 Uhr, statt. Neben Auftritten in Gottesdiensten planen wir für 2019 ein Konzert. Mit Alexander Reiß

PROJEKT-CHOR

Der Projektchor ist 2015 zur Aufführung der Pop-Messe „Lied vom Licht“ von Gregor Linßen entstanden. Ein- bis zweimal im Jahr kommen wir zu Projektphasen (ca. 5-8 Proben, mittwochs, 19-21 Uhr in der Tannenbergallee) zusammen und erarbeiten mehrstimmige Chorwerke aus dem Bereich Pop, Latin und Gospel. Diese führen wir dann in einem Gottesdienst oder einem Konzert auf. Wenn Sie Interesse haben, mitzusingen, und über neue Projekte informiert werden wollen, kontaktieren Sie Alexander Reiß.

Orte in Neu-Westend:

Brauthalle - in der Kirche
die Eiche - Eichenallee 47, Erdgeschoss
Eichenallee 53 - 1. Stock
Gemeindesaal - Eichenallee 51
Treffpunkt - Eichenallee 47, 2. Stock (Fahrstuhl)

NEU-WESTEND

Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr

KINDERKANTOREI (KiKa) mittwochs,
Gruppe I: 17 Uhr, Gruppe II: 18 Uhr

JUGENDKANTOREI (JuKa) mittwochs, 19 Uhr

Kantorei, KiKa und JuKa treffen sich im Gemeindesaal. Leitung: Bärbel Bader.

FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir treffen uns immer um 19 Uhr - am 4.4. in der Tannenbergallee, am 12.4., 26.4. und 24.5. dann wieder in der Eichenallee und singen. Am 10.5. treten wir zum Saisonauftakt des Sommercafés auf. Mit Petra Pankratz.

STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

10.4., 8.5., 22.5., 5.6. im Gemeindesaal. Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

Diakonie

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9-11 Uhr,
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

Musik und Kultur in Neu-Westend und Frieden

MUSIKALISCHER KARFREITAGSGOTTESDIENST
in der Friedenskirche, Tannenbergallee 6,
am Karfreitag, 19.4., 11.30 Uhr,
mit Wolf Ferrari Ensemble & AMICI VOCALES
Leitung: Martin L. Carl
Unter der Überschrift „O Mensch, bewein' dein Sünde groß“ werden Werke unter anderem von Johann Sebastian Bach und Pëteris Vasks erklingen.

WORT UND MUSIK ZUR STERBESTUNDE JESU
in der Kirche Neu-Westend am Karfreitag,
19.4., 15 Uhr
Inne halten, sich besinnen und zur Ruhe kommen - dabei Orgelmusik von Barock bis Romantik und die Passionsgeschichte hören mit Mirlan Kasymaliev und Manon Althaus



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-1280, E-Mail: office@stgeorges.de, www.stgeorges.de

Sunday Service: 10.30

Prayers for Persecuted People and Religions: Wednesdays and Fridays at 12 noon
Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at 12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and reflection Wednesdays from 14.00 - 16.00

Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin
www.heiliggeist-berlin.de
Telefon: (030) 300003-0
Pfarradministrator
P. Dr. Gerald K. Tanye SVD
Telefon: (030) 300003-11

Kontakte



FRIEDEN

KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 3 04 49 96

Mo, Mi 10-12 Uhr, Do 13-16 Uhr, Fr 11-13.30 Uhr
buero@friedensgemeinde.berlin
www.friedensgemeinde.berlin

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

Das Gemeindebüro ist geschlossen. Bitte wenden Sie sich an die Küsterei (s.o.).

PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 26 31 76 89,
wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin

VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,
pumpe@friedensgemeinde.berlin

KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,
petrapankratz@googlemail.com
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,
musik@alexanderreiss.com
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,
martincarl57@gmx.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0159 01 38 48 84,
bartling@friedensgemeinde.berlin

KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,
maikaferpfad@kitaverband-mw.de

KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,
gruenes-dreieck@kitaverband-mw.de

KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07
(Di-Do 15-20 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

NEU-WESTEND

KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47, 14050 Berlin
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77

Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de

PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20
f.voehler@posteo.de

VIKARIN THERESA DITTMANN

Tel. 0179 931 18 14,
theresa.dittmann@gemeinsam.ekbo.de

VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

KIRCHENMUSIK

Bärbel Bader, Tel. 3 25 66 50, bader.b@live.de
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,
kasymaliev@eichenallee.net
Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, pinopein@arcor.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,
neuwestend47@kitaverband-mw.de

KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,
neuwestend53@kitaverband-mw.de

JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. Jugendclub in Charlottenburg-West,
Eichenallee 47 (Di-Do 15-20 Uhr)
Kontakt: Pia Folgmann, Jakob Bindel,
Tel. 304 20 07, info@dieeiche.de

SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEFB33,
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

WEITERE ADRESSEN

EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,
www.ekbo.de

KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS- DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, Tel. 8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

KRANKENHAUSSELSORGE

Paulinen- und Malteserkrankenhaus: Ralf Daniels,
DRK-Klinikum Westend, Franziskus-Krankenhaus und
Schlosspark-Klinik: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel. 0179 3 95 88 33

TELEFONSELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der Gemeinde-
kirchenräte der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg
und der Ev. Kirchengemeinde Neu-Westend zweimo-
natlich in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.

REDAKTION: Pfn. Manon Althaus, Pfr. Wolfgang
Häfele (V.i.S.d.P.), Katrin Liebelt, Dorit Schneider
und Sophie von Wulffen

REDAKTIONSANSCHRIFT: Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg, Pfarrer Wolfgang Häfele, Tannen-
bergallee 6, 14055 Berlin, wolfgang.haeefe@frie-
densgemeinde.berlin

GESTALTUNG: Sophie v. Wulffen, sophie@wulffen.com
ANZEIGEN: Clemens Hirsch, Tel. 37 00 40 60,
hirsch@charlottenburg-nord.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
30.4.2019.